



Was sind die Werteprioritäten von Primarschulkindern in der Schweiz?



Werteprioritäten von Schweizer Primarschulkindern



©VALISE-Projekt, Institute for Educational Sciences (IBW), University of Basel

Die meisten Kinder weisen bereits im Primarschulalter eine Wertestruktur auf, die dem Wertemodell nach Schwartz entspricht. Die Ergebnisse zu den Werteprioritäten geben Aufschluss darüber, welche Werte den Kindern wichtig sind und welche nicht. Die Werteprioritäten der Kinder zeigen, dass sowohl bei den Kindern im Gesamten wie auch aufgeschlüsselt auf Mädchen und Jungen *Wohlfühlen* der wichtigste Wert ist. Die Förderung des Wohlergehens der Menschen, die ihnen nahestehen, befindet sich an der Spitze. Am untersten Ende der Wertehierarchie steht für die Kinder der Wert *Macht*. Sozialer Status, Prestige und Autorität scheinen somit für die Kinder am wenigsten wichtig zu sein.

Obwohl der wichtigste als auch der unwichtigste Wertetyp der Kinder gleich ausfällt, lassen sich bereits in diesem frühen Alter Geschlechterunterschiede in den Werteprioritäten der Kinder feststellen. So hat der Wert *Sicherheit* höhere Priorität für Mädchen, wohingegen Jungen *Hedonismus* höher werten.